

## **Juri Andruchowysch**

Geboren 1960 in Stanislaw / UdSSR, lebt und arbeitet in Lviv / Lemberg / Ukraine. Studium Journalismus in Lemberg und Moskau. Gründet 1985 eine Performance-Gruppe.

Schreibt Gedichte, Erzählungen, Romane, Essays sowie Theaterstücke. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise: u. a. Herder-Preis der Töpfer-Stiftung (2001). Gast des Berliner Künstlerprogramms des DAAD (2005/06). Buchpreis zur Europäischen Verständigung. Leipzig (2006). Veröffentlichungen: „Himmel und Plätze“, Gedichte (1985). „Stadtmitte“, Gedichte (1989). „Exotische Vögel und Pflanzen“, Gedichte (1991). „Rekreationen“, Roman (1992). „Spurensuche im Juli“ (1995). „Perversion“, Roman (1996). „Das letzte Territorium“, Essay (2002, Suhrkamp). „Zwölf Ringe“, Roman (2003, Suhrkamp / Übersetzung Sabine Stöhr). „Moscoviada“, Roman (2006, Suhrkamp / Übersetzung Sabine Stöhr).